Call for Papers

Themenschwerpunkt für RaumPlanung Heft 3-2027

Ausbildung Raumplanung

Die räumliche Planung steht angesichts tiefgreifender gesellschaftlicher, ökologischer und technologischer Transformationen vor großen Herausforderungen. Klimawandel und Klimaanpassung, gesellschaftliche Polarisierung und Populismus, soziale und räumliche Ungleichheiten, Digitalisierung sowie der Einsatz Künstlicher Intelligenz verändern die Bedingungen, unter denen Planung stattfindet.

Damit wachsen die Anforderungen an planerische Prozesse und ihre Ergebnisse: Planung soll evidenzbasiert und partizipativ, Konzepte und Lösungen sollen gerecht, resilient, umsetzbar und tragfähig sein. Räumliche Analyse, Planung, Programm- und Projektentwicklung sowie Umsetzung greifen dabei zunehmend ineinander. Zugleich wird das hoheitliche und hierarchisch organisierte Modell räumlicher Planung durch emergente Prozesse, neue Akteur*innen und Formen der Aushandlung, Kooperation und Steuerung ergänzt oder überlagert.

Diese Entwicklungen werfen grundlegende Fragen für die Ausbildung in der Stadt- und Raumplanung auf: Welche Inhalte, Methoden, Kompetenzen und Haltungen müssen künftig im Studium vermittelt werden? Wie können angehende Planer*innen auf Anforderungen in Stadt- und Regionalplanung, Projekt- und Quartiersentwicklung, städtebaulichem Entwurf, Stadterneuerung und Bestandstransformation vorbereitet werden? Im Zentrum steht dabei die Frage, welches spezifische Kompetenzprofil die Stadt- und Raumplanung gegenüber benachbarten Disziplinen auszeichnet und wie dieses in der Ausbildung verankert werden kann.

Gesucht werden Beiträge zu fachlichen, methodischen, gestalterischen, sozialen und ethischen Kompetenzen sowie zu den sich wandelnden Berufsprofilen der Stadt- und Raumplanung. Erwünscht sind zudem Beiträge zu Digitalisierung, datenbasierten Planungsmethoden und Künstlicher Intelligenz, zu sozialer und räumlicher Gerechtigkeit, Diversität, Inklusion und ökologischer Verantwortung sowie zu Beteiligung, Konfliktbearbeitung und demokratischer Planungskultur. Weitere Themen können räumliches Denken und Handeln auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, die Verbindung von Analyse, Entwurf, Planung, Programm- und Projektentwicklung sowie Umsetzung, inter- und transdisziplinäre Arbeitsweisen sowie innovative Lehr- und Lernformate umfassen. Dazu zählen beispielsweise projektbasiertes Lernen, Reallabore, digitale Lehrangebote und internationale Kooperationen. Ebenso sind Beiträge zur Weiterentwicklung von Curricula, Studienstrukturen und institutionellen Rahmenbedingungen sowie zu Kooperationen zwischen Hochschulen, Planungspraxis, Verwaltung, Zivilgesellschaft und privatwirtschaftlichen Akteur*innen willkommen. Gesucht werden theoretisch-konzeptionelle, kritisch-reflektierende und empirische Beiträge ebenso wie Erfahrungsberichte aus Lehre und Praxis sowie Perspektiven von Studierenden, Lehrenden, Planungspraktikerinnen und weiteren Akteurinnen.

Einreichen der Beiträge

Die RaumPlanung Heft 3-2027 mit dem Themenschwerpunkt „Ausbildung Raumplanung?“ erscheint Mitte August 2027. Manuskripte müssen als wissenschaftliche Beiträge für das Peer Review Verfahren bis zum 30. April 2027, als Praxisbeiträge bis zum 31. Mai 2027 eingereicht werden.

Wissenschaftliche Beiträge durchlaufen ein anonymisiertes (double-blind) Peer-Review-Verfahren. Bitte reichen Sie für das PRV bestimmte Manuskripte ausschließlich über die Adresse peer@ifr-ev.de ein. Wissenschaftliche Beiträge enthalten folgende Teile:

- Vortext als Themenaufriss (500 bis 600 Zeichen)
- Beitrag mit 20.000 bis 25.000 Zeichen
- Abstract mit einer kurzen Angabe zu Inhalt, Methodik und Ergebnissen des Beitrags in Deutsch und Englisch (jeweils 300 bis 400 Zeichen)
- Fachbezogene Schlüsselworte (in Deutsch und Englisch)

Nach erfolgreichem Peer-Review-Verfahren werden die Beiträge in der Fachzeitschrift RaumPlanung als „Wissenschaftlicher Beitrag. Peer reviewed“ gekennzeichnet. Detaillierte Informationen zur formalen Abfassung der Beiträge finden Sie im Autor*innenleitfaden auf der IfR-Website unter www.ifr-ev.de.

Für Fragen zum Einreichen der Beiträge steht Ihnen auch die Geschäftsstelle des IfR unter redaktion@ifr-ev.de oder der Telefonnummer 0231 - 75 95 70 zur Verfügung. Weitere Fragen können gerne auch an das Redaktionsteam gerichtet werden:
frank.othengrafen@tu-dortmund.de

thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Redaktion RaumPlanung
Informationskreis für Raumplanung (IfR) e.V.
Gutenbergstraße 34 - 44139 Dortmund
peer@ifr-ev.de – www.ifr-ev.de